



**Stadt
Lucern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 370

Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion,
Marco Baumann und Yannick Gauch
vom 10. Januar 2020
(StB 192 vom 25. März 2020)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
24. September 2020
überwiesen.**

Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Kantonsschule Alpenquai ist heute mit den Buslinien 6, 7, 8 und 21 vom Bahnhof her erschlossen. Mit dem Postulat wird der Stadtrat gebeten, im Verkehrsverbund auf die Prüfung eines Kapazitätsausbaus der ÖV-Verbindung vom Bahnhof zur Kantonsschule – beispielsweise mit einem Shuttlebus – hinzuwirken. Damit soll die Spitzenlast auf der Strecke verteilt und der öffentliche Verkehr für die Schülerinnen und Schüler attraktiviert werden.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Busverbindungen Richtung Tribschenquartier insbesondere am Morgen vor dem Schulbeginn der Kantonsschule übermässig ausgelastet sind. Wie im Postulat erwähnt, ist für die Bestellung des öffentlichen Verkehrs der Verkehrsverbund Luzern (VVL) zuständig. Dieser legt mit den Agglomobilplanungen Konzepte zur Weiterentwicklung fest. Der aktuelle Bericht AggloMobil 4 wurde vom Verbundrat im Dezember 2019 beschlossen. In diesem Bericht sind auch Überlegungen zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs im Gebiet Tribschen enthalten. So ist beispielsweise längerfristig die Erschliessung eines ÖV-Korridors Rösslimatt denkbar. Zudem bestehen Überlegungen für neue Durchmesserverbindungen Richtung Kantonsspital und Emmenbrücke sowie für Tangentialverbindungen Richtung Eichhof/Kriens. Die Stadt Luzern ist in diese Planungen eingebunden und unterstützt sie.

Der Problematik der Überlastung des Streckenabschnitts zwischen Bahnhof und Kantonsschule Alpenquai ist aber aus Sicht des Stadtrates nicht mit einem zusätzlichen Angebotsausbau zu begegnen. In seiner Einschätzung handelt es sich dabei um eine Distanz, auf welcher es auch eine zumutbare Option darstellt, zu Fuss zu gehen. In dieser Hinsicht kann die Situation auch keinesfalls mit der im Postulat erwähnten Shuttleverbindung zwischen den ETH-Standorten in Zürich verglichen werden.

Vorstellbar ist für den Stadtrat als alternative Massnahme eine Überprüfung der Anpassung der Schulzeiten in der Kantonsschule Alpenquai. Die Lage der Schule in unmittelbarer Nähe zum Busdepot der vbl im Weinbergli würde grundsätzlich die Gelegenheit bieten, dass die Schülerinnen und Schüler die Busse, die nach 8 Uhr zurück ins Depot fahren, für ihren Schulweg benützen könnten. Dies wäre nicht nur ein genereller Beitrag zur Brechung der Verkehrsspitzen, sondern würde letztendlich ohne Angebotsausbau eine punktuelle Verstärkung der ÖV-Kapazitäten für die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule bedeuten.

Unabhängig davon will der Stadtrat im Sinne einer Gesamtsicht die in AggloMobil 4 gerade auch im Gebiet Tribschen vorgesehenen Optionen gemeinsam mit dem VVL weiterentwickeln. Er erachtet aber insbesondere den im Titel des Postulats enthaltenen Vorschlag eines «Shuttlebusses» für die Kantonsschule nicht als zielführend und lehnt daher das Postulat ab.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

